



### **Fragen & Antworten aus dem Webinar**

*Frage: Muss ein gelistetes Unternehmen für die Umsetzung gewählt werden?*

Antwort: Ja, aber jedes Unternehmen kann sich registrieren lassen. Wenn man ein Unternehmen hat, das beauftragt werden soll, muss dieses sich registrieren.

*Frage: Gibt es die Förderinformationen auch auf Deutsch?*

Antwort: Ja – siehe Anhang 1

*Frage: Was muss zum Zeitpunkt der Öffnung des Calls gemacht sein?*

Antwort: Nur das Ansuchen muss beantragt werden, davor muss man sich aber bereits registriert haben. Für die Umsetzung hat man 18 Monate (evtl. Verlängerung um 8 Monate) Zeit.

*Frage: Wie oft werden die Hotspots in Einzelgemeinden verwendet? Welche Volumina und welcher Speed wird zugelassen?*

Antwort: Dies ist sehr unterschiedliche nach Ortsgröße zu bewerten:

- z.B. Zwettl: ca. 250 Nutzer pro Tag
- Kaltenleutgeben 60-70 Nutzer pro Tag (stark variierend, z.B. wetterabhängig);

Es gibt keine Datenbegrenzung, nach 18 Monaten müssen 30 Mbit zur Verfügung stehen, davor sind auch weniger möglich;

*Frage: Kann die vorhandene Internetverbindung auch von privaten Haus- bzw. Wohnungsbesitzern im Umfeld genutzt werden?*

Antwort: Dies ist nicht dafür gedacht, lässt sich aber manchmal nicht vermeiden.

*Frage: Wie kompliziert ist das Einloggen?*

Antwort: Sehr einfach, in 99% der Fälle gar kein Problem. Ganz selten Probleme mit sehr alten Handys, aber eigentlich sind diese vernachlässigbar.

*Frage: Ist Sponsoring (Logoplatzierung) möglich und erlaubt?*

Antwort: Nein, dies ist nicht erlaubt – ist auch im Vertrag angemerkt, dass das verboten ist.

*Frage: Wenn man einen Zuschlag erhält, es aber dann nicht umsetzt, gibt es Konsequenzen?*

Antwort: Nein. Es kommt dann eine nachrückende Gemeinde (Warteliste) zum Zug.

*Frage: Werden die Einmalkosten über den Gutschein abgewickelt?*

Antwort: Ja. Laufende Kosten müssen von der Gemeinde getragen werden (100-400€/Monat).

*Frage: Stimmt es, dass insg. 25 Access-Points nötig sind, um die Förderung zu erhalten?*

Antwort: Nein, entweder 10 outdoor-points oder 15 indoor-points. Auch alles dazwischen ist möglich, man muss sich an die Tabelle halten, die zur Verfügung gestellt wird und in der ppt von Frau Schöny zu finden ist.

*Frage: Wie viele Gemeinden werden im letzten Fördercall ausgewählt?*

Antwort: Hier werden die Erfahrungswerte der letzten Fördercalls (1-3) präsentiert. Für Niederösterreich gab es beim letzten Call 52 Zusagen. Insgesamt konnten über alle bisherigen Calls hinweg 101 Zusagen für NÖ realisiert werden.

In Summe stehen im 4. Call 14.2 Mio Euro (für die gesamte EU) zur Verfügung.

**Weiterführende Unterlagen aus dem Webinar (Präsentationen) sind hier abrufbar:  
[www.noeregional.at/webinar-wifi4eu](http://www.noeregional.at/webinar-wifi4eu)**

## Anhang 1) Informationen auf Deutsch:

- Website der Initiative WiFi4EU  
<https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/wifi4eu-kostenloses-wlan-fur-alle?lang=de>
- Link zur Seite für die Antragstellung  
<https://wifi4eu.ec.europa.eu/#/beneficiary-landing>
- Liste mit Fragen & Antworten: <https://ec.europa.eu/digital-single-market/en/wifi4eu-fragen-und-antworten?lang=de>

Zusatz:

Auf den Seiten können Sie sehr oft die Sprache einstellen:

### Beispiel 1)



### Beispiel 2)



## Anhang 2) Ergebnisse Umfrage:

### Umfrage 1: Beteiligung 4. Fördercall

Bearbeiten

1. Werden Sie beim 4. Fördercall am 3. Juni 2020 einen Gutschein beantragen?

- Ja
- Nein
- Unentschieden

2. Im Falle einer Förderzusage: Haben Sie Interesse an einem weiteren Webinar zur Unterstützung in der konkreten Umsetzung?

- Ja
- Nein

### Ergebnis:

